

Mühl4telNews

Kinderfreundliche Mühlviertel | Ausgabe 32 | Winter 2023



DER TRAUM VON GERECHTIGKEIT

.....

Regionskonferenz 2023

Zukunft nur mit uns!

6/7

.....

Ehrenamt

Beteiligung schafft miteinander

14

.....

Eltern-Kind-Zentren

Interview mit Stefanie

18



Kinder brauchen unseren Schutz.

Hier bekommen sie ihn:

kinder-jugendhilfe-ooe.at

Information | Beratung | Hilfe

Die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe OÖ sind für alle in der Familie da.

Ihr Kinderschutz-Landesrat

Kinderschutz



Ahoi bei den Mühl4telNews



Besuche uns!



Kinderfreunde.at/Muehlviertel

Auf unserer Website findest du alle Informationen zu unseren Ortsgruppen, Eltern-Kind-Zentren und vieles mehr.



www.fb.com/Kinderfreunde.Muehlviertel

Besuche uns auf Facebook, erfahre Neuigkeiten und bleibe stets informiert.

Impressum

Herausgeber:

Kinderfreunde Mühlviertel, Familienakademie Mühlviertel, Verein Chancengerechtigkeit & Mühl-fun-viertel, Gewerbestraße 7, 4222 St.Georgen/Gusen.

Die Artikel geben die Meinung der Autor:innen wieder und decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion.

Redaktion:

Stefanie Pömmmer, Carla Lehner, Kathrin Kraschowetz, Martin Kraschowetz, Clemens Strahammer

Grafik/Layout & Cover-Illustration:

Gudrun Öhlinger

Bildquellen:

Mühl-fun-viertel, Kinderfreunde Mühlviertel, Rote Falken Mühlviertel, Familienakademie Mühlviertel, Klaus Schönguber, Gunnar Schmid, Pixabay

Hinweis: Sie erhalten die Mühl4telNews weil Sie Kinderfreunde-Mitglied sind oder die Zeitung aktiv abonniert haben.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter:
Kinderfreunde.at/Datenschutz



Martin Kraschowetz

Vorsitzender der Kinderfreunde und Familienakademie Mühlviertel

Geschätzte Leser:innen!

„ Das Gegenteil von Gerechtigkeit ist Ungerechtigkeit!

Kinder spüren sehr schnell, wenn sie ungerecht behandelt werden und reagieren sehr unterschiedlich darauf. Während die einen die verbale Auseinandersetzung nicht scheuen und sich die meist emotionalen Diskussionen ins scheinbar Unendliche ziehen – zumindest so lange, bis jemand ein Machtwort spricht, reagieren andere mit enttäuschter Zurückgezogenheit. Zurück bleibt aber ein Vertrauensverlust.

So geht es auch uns Erwachsenen. Je öfter wir Ungerechtigkeit empfinden, umso enttäuschter und hilfloser fühlen wir uns. Die Auswirkungen sehen und spüren wir in den Veränderungen unserer Gesellschaft: Eine beträchtliche Anzahl an Menschen, die kein Vertrauen mehr in unsere Demokratie und unseren Rechtsstaat haben. Die derzeitige Politik gießt hier gehörig viel Öl ins Feuer. Es scheint, als ob sehr wenig Interesse darin besteht, die Ungerechtigkeiten zu beseitigen – im Gegenteil, der Machterhalt und die Gier treiben sie weiter an und die Menschen setzen sich zur Wehr und das manchmal mit fragwürdigen Mitteln. Reichsbürger:innen, Verschwörungstheoretiker:innen oder Identitär:innen sind Auswirkungen mangelnden Vertrauens und Hilflosigkeit.

Wenn Menschen die öffentliche Debatte zum Thema Gerechtigkeit suchen, wird das sehr schnell mit einer „Neiddebatte“ abgetan. Aber auf diese Oberflächlichkeit, meistens auch ganz bewusst als Ablenkungsmanöver eingesetzt, dürfen wir uns nicht einlassen, denn was hat Gerechtigkeit mit Neid zu tun!

Wir Kinderfreunde fordern:

Ein gerechtes Bildungssystem: Bildung, die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert. Ein System, das jedem Kind die gleichen Chancen im Leben eröffnet und individuell fördert.

Eine gerechte medizinische Versorgung und Prävention: Ein Gesundheitssystem, das uns ermöglicht, ein langes und beschwerdefreies Leben zu leben – flächendeckend und ohne lange Wartezeiten.

Eine gerechte Politik: Eine ehrliche Politik, die mit Vernunft und Augenmaß die Interessen aller vertritt, zum Wohle der Menschen. Einfach gesagt fordern wir nicht mehr, als uns zusteht – und das barrierefrei, jederzeit und in jeder Lebensphase. Barrierefrei deshalb, denn: Geschlecht, Religion und Herkunft – egal aus welchem Land und egal aus welchem Winkel unseres Landes – der Zugang zu den Grundbedürfnissen muss ohne Hindernisse für jeden und jede gleichermaßen gewährleistet sein.

Die finanzielle Ausstattung, die soziale Umgebung oder der Bildungsstand dürfen ebenso wenig eine Rolle spielen wie ev. andere Einschränkungen, die man sich nicht selbst ausgesucht hat.

“

Freundschaft! Euer Martin

A blue ink handwritten signature that reads 'Martin Kraschowetz'.

martin.kraschowetz@kinderfreunde-ooe.at

EIN ENDE DEN TOASTBROT-ZEITEN

Kinderarmut durch eine Kindergrundsicherung endlich abschaffen

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel genommen, die Armut in Österreich zu halbieren. Davon sind wir leider meilenweit entfernt. Denn in Österreich leben mehr als 1,5 Millionen Menschen, welche von Armut und Ausgrenzung bedroht sind. Die zusätzliche Teuerung gefährdet die Existenz vieler Familien mit Kindern.

Kinderarmut in Österreich

In Österreich leben 353.000 Kinder und Jugendliche, die von Armut und Ausgrenzung bedroht sind. Das ist mehr als jedes 5. Kind – in einem der reichsten Länder der Welt. Kinderarmut kann für die Betroffenen lebenslange Folgen haben. So kann sich Kinderarmut etwa auf die soziale Teilhabe, die Freund:innenschaften oder auch die Möglichkeit, die eigenen Stärken und Interessen, zum Beispiel beim Sport, kennenzulernen, auswirken. Für mehr als 100.000 Kinder ist es finanziell nicht möglich, an mit Kosten verbundenen Aktivitäten teilzunehmen. Auch auf die Gesundheit von Kindern kann sich das Aufwachsen in Armut negativ niederschlagen – etwa durch hohe Kosten für gesunde Ernährung. In einer Befragung der Ärztekammer und der Volkshilfe gaben die Befragten zudem an, dass sich die Folgen von Armut für die Gesundheit von Kindern schon im Kleinkindalter zeige.

Was gegen Kinderarmut hilft

Die Volkshilfe hat ein Modell entwickelt, um diese Ungerechtigkeit zu bekämpfen und jedem Kind die gleiche Chance zu geben: Mit der Kindergrundsicherung schaffen wir Kinderarmut in Österreich defacto ab. Eine Kindergrundsicherung kann man sich vorstellen wie eine einkommensabhängige Familienbeihilfe. Alle Kinder erhalten einen Universalbetrag, so wie jetzt die Familienbeihilfe. Jene, die in Haushalten mit niedrigen Einkommen leben, bekommen entsprechend mehr. Zusätzlich sollen bestehende Leistungen zusammengefasst werden, was die Orientierung für Betroffene einfacher machen soll.

Wie viel eine Kindergrundsicherung kostet

Laut Berechnungen des Europäischen Zentrums für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung würde die Armutsgefährdung bei Kindern von 16,3 Prozent auf 2,8 Prozent sinken. Eine kürzlich veröffentliche

Studie der OECD zeigt auf, dass unserer Volkswirtschaft die Folgen von Kinderarmut 17,2 Milliarden Euro kosten. Zu diesen Folgen zählen etwa fehlende Steuereinnahmen, Ausgaben des Staates für soziale Absicherung, Gesundheitskosten und negative Effekte auf dem Arbeitsmarkt. Aber auch Einkommensverluste für die Betroffenen, nicht zuletzt aufgrund ihrer niedrigeren Lebenserwartung. Die Kindergrundsicherung kostet 4,6 Milliarden zusätzlich und damit deutlich weniger als die Folgen von Kinderarmut. Finanziert werden könnte dies mit einer Vermögenssteuer, die bis zu 11,2 Milliarden Euro bringen könnte.

Wie die Kindergrundsicherung wirkt

In einem zweijährigen Forschungsprojekt hat die Volkshilfe die Effekte einer Kindergrundsicherung bei den Kindern und ihren Familien erforscht und dafür diese Leistung an neun Familien in ganz Öster-

reich ausbezahlt. Die Familien wurden zwei Jahre begleitet. Viele Kinder beschrieben sich selbst am Ende des Projekts als selbstbewusster, mutiger oder fröhlicher. Weil das Projekt auch in das Jahr des ersten Lockdowns gefallen ist, haben die Familien einige Investitionen in den Wohnraum getätigt, so sind Rückzugs- und Lernorte für die Kinder entstanden. Die Familien konnten sich Zeit füreinander nehmen, waren mal Schwimmen oder im Kino. Einige Eltern konnten Mut für neue berufliche Wege fassen, andere konnten sich wieder alten Bekanntschaften öffnen und so der Einsamkeit, die die Armut mit sich brachte, entkommen. Auch ergaben sich einige gesundheitliche Verbesserungen bei den Familien – unter anderem hat sich die Versorgungssicherung mit Lebensmitteln verbessert. So erzählte ein Kind: „Wir ham jetzt keine Toastbrotzeiten mehr, scho lange nicht mehr ghabt. [...] Die Toastbrotzeiten sind so gut wie weg, nur blasse Erinnerung.“

Die Erfahrungen im Forschungsprojekt, aber auch der Blick auf die Reduktion der Armutszahlen bei Kindern und Jugendlichen lassen die Volkshilfe sicher darin sein, dass der Weg einer Kindergrundsicherung uns zum Ende von Kinderarmut und allen Kindern alle Chancen bringen kann.

Ein Text von Hanna Lichtenberger

hanna.lichtenberger@volkshilfe.at

volkshilfe.





REGIONSKONFERENZ 2023: „Zukunft nur mit uns!“

Mit Herz, Zusammenhalt und Tatkraft rüsten wir uns für die neue Vorstandsperiode.

Am Samstag, den 07. Oktober 2023 fand im Salzhof Freistadt unsere Regionskonferenz mit über 80 Delegierten statt. Viele Ehrengäste, darunter Landesrat Michael Lindner, die Vorsitzende des SPÖ-Landtagsklubs Sabine Engleitner-Neu, der Europaabgeordnete Hannes Heide sowie die Vizebürgermeisterin von Freistadt Sonja Seifried und natürlich unser Landtagsabgeordneter und Ehrenvorsitzender Erich Wahl folgten der Einladung.

Alle waren sich einig:

„ Kinder sind unsere Zukunft! Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, die Lebensbedingungen für alle zu verbessern, die Rechte der Kinder zu wahren, ganzheitliche Bildung

zu fördern und das Ehrenamt wieder zu stärken!“, so die Ehrengäste unisono.

Wie immer wollten wir uns Zeit nehmen zurückzuschauen und waren aufs Neue erstaunt, was wir alles, trotz widriger Bedingungen durch eine Pandemie, einen Krieg in Europa und die enorme Teuerung geschafft haben.

Anschließend diskutierten wir den Leitanspruch, der unser Kompass für die nächsten drei Jahre sein wird. Basierend auf den Säulen Nachhaltigkeit, Unabhängigkeit, Wirkungsbereich, Ehrenamt und Mitglieder beschlossen wir die Ziele zur weiteren Entwicklung der Kinderfreunde im Mühlviertel.

„ Unsere Werte weisen uns den Weg! Die Bereiche Ehrenamt, Bildung und Kinderrechte werden dabei eine zentrale Rolle spielen, ebenso wie der Ausbau der

Unterstützungsleistungen für Familien in schwierigen Lebenssituationen.“

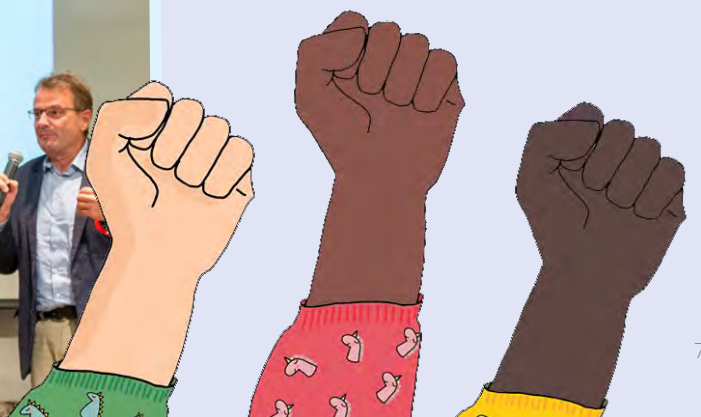
betont unser wiedergewählter Vorsitzender Martin Kraschowetz in seiner Rede.

Das Vorstandsteam besteht aus bereits erfahrenen als auch aus ganz neuen Gesichtern und hat bereits die ersten Projekte in Angriff genommen.

DANKE für euer Engagement!

Es wurden auch langjährige ehrenamtliche Vorstandsmitglieder und hauptamtliche Mitarbeiter:innen verabschiedet. Weiters wurde Hubert Resch aus Klaffer/Hochficht mit dem Otto-Felix-Kanitz-Preis für sein über 20-jähriges Engagement geehrt. Ein schmackhaftes Essen, zubereitet vom Team des Mühl-fun-viertels, rundete den gelungenen Vormittag ab.

Ein Text von Florian Gérard
florian.gerard@kinderfreunde-ooe.at





KINDERTRÄUME FÜR EINE BESSERE WELT: Die Werte, die sie bewegen

Wie Kinder Gerechtigkeit, Freiheit, Gleichheit, Solidarität, Vielfalt und Frieden verstehen und leben: Kinder sind nicht nur die Zukunft, sondern auch die Gestalter:innen einer besseren Welt. In ihrer kindlichen Unschuld verstehen sie Werte oft auf eine tiefgreifende Weise, die für Erwachsene inspirierend sein kann. Wir haben mit unseren Gruppenstunden-Kindern gesprochen, um zu erfahren, wie sie die Werte Gerechtigkeit, Freiheit, Gleichheit, Solidarität, Vielfalt und Frieden verstehen.

Gerechtigkeit:

Für viele Kinder bedeutet Gerechtigkeit, dass alle Menschen fair behandelt werden sollten. „Wenn jemand schlecht behandelt wird, ist das nicht gerecht. Gerechtigkeit bedeutet, dass jede:r die gleichen Chancen haben sollte.“

Freiheit:

Die Vorstellung von Freiheit ist für Kinder oft eng mit der Möglichkeit verbunden, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen. „Freiheit ist, das zu tun, was ich liebe, und das Recht zu haben, selbst zu entscheiden. Aber wir sollten auch darauf achten, dass wir die Freiheit der anderen respektieren.“

Gleichheit:

Gleichheit erscheint vielen Kindern als eine klare Sache: „Jeder sollte die gleichen Rechte haben, egal

woher er kommt oder wie er aussieht“. Kinder verstehen Gleichheit oft als eine Selbstverständlichkeit, die sie hoffen, in der Erwachsenenwelt wiederzufinden.

Solidarität:

Solidarität ist für Kinder eine natürliche Reaktion auf das Leiden anderer. „Wenn jemand traurig ist oder Hilfe braucht, sollten wir für ihn da sein. Das ist Solidarität – zusammenhalten, wenn es jemandem schlecht geht.“

Vielfalt:

Vielfalt verstehen Kinder oft als etwas, das unsere Welt bunt und interessant macht. „Vielfalt bedeutet, dass es viele verschiedene Menschen gibt, und das ist cool. Jeder ist ein bisschen anders und das ist okay.“

Frieden:

Kinder sehnen sich nach Frieden, nicht nur im großen Weltenmaßstab, sondern auch im alltäglichen Leben. „Frieden bedeutet, dass wir nicht streiten und dass alle glücklich sind. Ich wünsche mir, dass es überall Frieden gibt.“

Es ist faszinierend zu sehen, wie tief Kinder diese grundlegenden Werte verstehen. In ihren Augen spiegelt sich die Hoffnung auf eine Welt wider, in der Gerechtigkeit, Freiheit, Gleichheit, Solidarität, Vielfalt und Frieden nicht nur Schlagworte sind, sondern lebendige Realitäten. Vielleicht sollten wir öfter auf die Weisheit der Kinder hören, denn sie können uns den Weg zu einer harmonischeren und vielfältigeren Gesellschaft zeigen.

Ein Text von Karoline Buchberger-Plank
karoline.buchberger@kinderfreunde-ooe.at

Miteinander auf das Wesentliche besinnen.

Frohe Weihnachten und
viel Glück im neuen Jahr!
Ihre Sparkasse OÖ

www.sparkasse-ooe.at



HABAU GROUP

**Wir zählen auf dich.
Und deshalb zählst du.**

Viele Unternehmen mit der Stärke eines Konzerns: Als HABAU GROUP bieten wir über 6.500 Mitarbeiter/innen an verschiedenen europäischen Standorten die Möglichkeit, das eigene Entwicklungspotential zu entfalten. Bei uns definieren Sie in den Sparten Hochbau, Tiefbau, Pipelinebau, Stahlbau und Stahlbauanlagen, Fertigteilebau, Holzbau sowie Untertagebau die Grenzen des Möglichen neu.

Legen Sie jetzt den Grundstein für
Ihre Karriere in der HABAU GROUP:
karriere.habaugroup.com



Martin Kraschowitz

Regionsvorsitzender Mühlviertel

Ich bin Kinderfreund, weil ich mich da wohlfühle, vieles für alle Kinder und Jugendlichen erreichen und umsetzen kann und vor allem, weil die Kinderfreunde Mühlviertel meine Heimat geworden sind und ich mich dort wiederfinde.

Ich bin im Vorstand, weil es wichtig ist, dass es Menschen gibt, die Verantwortung übernehmen.

Am wichtigsten ist mir das Ziel „der Unabhängigkeit, des Wirkunsbereiches, des Ehrenamtes und der Nachhaltigkeit“ der Regionskonferenz, weil wir Kinderfreunde Mühlviertel als Sprachrohr für Kinder, Jugendliche und Familien alles tun werden, damit wir auch weiterhin all unsere Angebote durchführen können. Denn Zukunft nur mit uns!

Besonderes Augenmerk möchte ich darauf legen, dass wir unsere Ziele erreichen und spürbar nach außen wirken.



Andrea Pawlicek

Vorsitzende Stv.in

Ich bin Kinderfreundin, weil ich mich freue, wenn Kinder fröhlich sind. Wenn Kinder mit leuchtenden Augen erzählen, wie toll zum Beispiel ein Ferienlager war, weiß ich, wir haben alles richtig gemacht.

Ich bin im Vorstand, weil ich hier die Möglichkeit habe mitzugestalten. Die gemeinsame Arbeit im Team ist sehr spannend und auch fordernd.

Am wichtigsten ist mir das Ziel der „Gerechtigkeit“ der Regionskonferenz, weil jedes Kind die gleichen Chancen haben soll. Es kann nicht sein, dass sozial benachteiligte Kinder kein Recht auf eine sorgenfreie Kindheit haben.

Besonderes Augenmerk möchte ich auf das gemeinsame Tun legen. Es ist mir wichtig, dass Ortsgruppen sich gegenseitig unterstützen, gemeinsam etwas unternehmen und somit viele Kinder im Mühlviertel eine unbeschwerte Zeit bei den Kinderfreunden haben können.



Monika Lüftner

Kassierin

Ich bin Kinderfreundin, weil es eine wunderbare Möglichkeit ist, dass Kinder und Jugendliche durch unser Mitwirken ihre Kreativität entwickeln können. Durch unsere verschiedenen Veranstaltungen und Programme können wir ihnen unsere Werte und Spaß vermitteln, wodurch unvergessliche lebenslange Freundschaften entstehen können.

Ich bin im Vorstand, weil ich hier mitgestalten kann.

Am wichtigsten ist mir das Ziel „Ehrenamt und Mitglieder“ der Regionskonferenz, weil unsere Basis unsere ehrenamtlichen Ortsgruppen sind. Sie sind das Sprachrohr für viele Kinder, Jugendliche und Familien.

Besonderes Augenmerk möchte ich auf den Erhalt und Ausbau unserer Ortsgruppen legen.



Carla Lehner

Schriftführerin

Ich bin Kinderfreundin, weil mir Kinder und Familien besonders am Herzen liegen und ich mich für ihre Rechte einsetzen möchte.

Ich bin im Vorstand, weil es für mich wichtig ist, mich aktiv an der Entwicklung der Kinderfreunde Mühlviertel zu beteiligen.

Am wichtigsten ist mir das Ziel der Chancengleichheit der Regionskonferenz, weil es mir wichtig ist, dass alle Kinder die gleichen Rahmenbedingungen und Grundvoraussetzungen für ein glückliches Leben haben.

Besonderes Augenmerk möchte ich auf eine Kommunikation auf Augenhöhe im Vorstand und eine transparente und verständliche Weitergabe der Informationen für alle Organisationsteile.



Kathrin Kraschowitz

Vorstandsmitglied

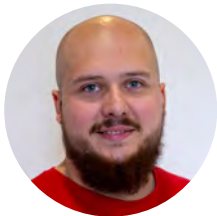
Ich bin Kinderfreundin, weil alle Kinder Rückhalt brauchen.

Ich bin im Vorstand, weil auch ich langfristig Verantwortung übernehmen wollte.

Am wichtigsten ist mir das Ziel des Wirkungsbereiches der Regionskonferenz, weil ich in unterschiedlichen Angeboten mit-

arbeite und der Bekanntheitsgrad unserer Organisation gesteigert und gestärkt werden muss.

Besonderes Augenmerk möchte ich auf unser Mühl-fun-viertel in Klaffer/Hochficht legen.



Simon Richter
Vorstandsmitglied

Ich bin Kinderfreund, weil Kinder eine Lobby brauchen.

Ich bin im Vorstand, weil ich aktiv etwas für Kinder und Jugendliche machen will.

Am wichtigsten ist mir das Ziel „Schaffen wir Frieden“ der Regionskonferenz, weil jedes Kind es verdient hat in Frieden und ohne Gewalt aufzuwachsen.

Besonderes Augenmerk möchte ich auf die Jugendarbeit in den Jugendzentren und auf unser Summerbreak-Sommerlager legen.



Clemens Strahammer
Vorstandsmitglied

Ich bin Kinderfreund, weil mir Kinder, also unsere Zukunft, sehr am Herzen liegen.

Ich bin im Vorstand, weil ich etwas bewegen will und kann.

Am wichtigsten ist mir das Ziel „der Nachhaltigkeit“ der Regionskonferenz,

weil ich unsere Angebote noch sichtbarer machen möchte. Ganz nach dem Motto: „Tu Gutes und sprich darüber“!

Besonderes Augenmerk möchte ich darauf legen, dass wir gemeinsam auf Augenhöhe Ziele festlegen und mit Engagement, Eigenverantwortung und Humor diese erreichen. Im Fokus dabei sollte immer sein, dass Jugendliche und Kinder im Zentrum unseres Handelns stehen.



Hannes Zweimüller
Vorstandsmitglied

Ich bin Kinderfreund, weil es wichtig ist, dass man sich für die besten Rahmenbedingungen für Kinder und Familien einsetzt und weil man bei den Kinderfreunden mit Menschen zusammenarbeitet die sich mit Leidenschaft für andere einsetzen.

Ich bin im Vorstand, weil...

ich es für wichtig halte, dass man auch ehrenamtlich Verantwortung übernimmt, um die Kinderfreunde mit zu gestalten.

Am wichtigsten ist mir das Ziel „wertebasiert“ der Regionskonferenz, weil ich davon überzeugt bin, dass wir auf Basis unserer 6 Werte die Welt zum besseren verändern können.

Besonderes Augenmerk möchte ich darauf legen, dass unsere Ziele breitenwirksam und nachhaltig bei den Menschen ankommen.



KINDERRECHTE MIT FÜSSEN GETRETEN

von Erich Wahl

Am 20. November, dem Tag der Kinderrechte haben wir in weit über 100 Gemeinden in Oberösterreich die Kinderrechtifahne aufgezogen, um die Einhaltung der UN- Kinderrechtecharta einzufordern. Wir haben viele Jahre mit Aktionen und Unterschriftenlisten dafür gekämpft, dass auch Österreich der Kinderrechtecharta beitrifft. Doch wo stehen wir heute? So wie die Menschenrechte, stehen auch die Kinderrechte weltweit unter Druck. Tausende Kinder wurden durch den Terroranschlag der Hamas und dem darauffolgenden Krieg Israels im Gazastreifen getötet, verletzt, traumatisiert und ihrer Zukunft beraubt. Aber auch in unserem Land, in unserer Nachbarschaft werden täglich die Kinderrechte gebrochen. In Österreich leben so viele Kinder in Armut wie schon seit vielen Jahren nicht mehr. Regelmäßig finden Abschiebungen gut integrierter Kinder statt, ohne Berücksichtigung des Kindeswohls als verbrieftes Recht. Dabei wird aber nicht nur den abgeschobenen Kindern unrecht angetan, allen ihren Freunde:innen in der Klasse und in der Gemeinde wird ebenso Unrecht zugefügt. Wenn wir schon nicht den Frieden auf der Welt herstellen können, so könnten wir doch die Einhaltung der Kinderrechte in Österreich einfordern, das wäre gerecht. Also zurück zur Gerechtigkeit, dafür lohnt es sich einzustehen.





BEI DEN ROTEN FALKEN IST IMMER WAS LOS...

Im Herbst wurde ein neues Landesteam, mit Nadine Penz als neue Vorsitzende gewählt. Seitdem waren die Roten Falken bei vielen Veranstaltungen vertreten. Beim Menschenrechtssymposium berichteten wir über antifaschistische Jugendarbeit. Danach ging es noch zur Herbstschulung der Kinderfreunde OÖ und eine Woche später fand der Falkenkongress in Klagenfurt statt. Unter dem Motto „Falk the System“ gab es verschiedene Workshops über Internationale Arbeit, Antifaschismus bis hin zur Geschichte der Arbeiter:innenbewegung. Dazwischen fuhr ein Teil der Falken noch auf Bildungsreise nach Berlin. Die nächsten Veranstaltungen stehen auch schon fest: Die Neujahrsfeier findet am 12. Jänner 2024 im Kinderfreundehaus Keferfeld statt. Bei dieser Feier möchten wir uns bei allen Mitstreiter:innen bedanken. Wir freuen uns, viele von euch dort zu sehen!

Die Schwerpunkte für das kommende Jahr werden das Landespfingstlager und die Umsetzung unserer Anträge sein. Wir wollen

unsere Forderungen nicht nur zu Papier bringen, sondern aktiv leben:

Mitbestimmung und Feedback:

Bei allen Veranstaltungen gibt es in Zukunft eine standardisierte Feedback-Methode in Form eines Online-Fragebogens. Auf diese Weise möchten wir sicherstellen, dass wirklich jede Meinung angehört und in angemessener Weise umgesetzt werden kann.

Mind your minds und Trust Team:

Psychische Probleme treten immer häufiger auf. Die Gründe dafür sind vielfältig und komplex. Migrationshintergrund, Social Media, Schule oder auch das private Umfeld können sich negativ auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen auswirken. Das Thema wird in unserer Gesellschaft zwar immer häufiger aufgegriffen, jedoch fehlt es noch immer an ausreichender Aufklärung und Unterstützung. Es liegt vor allem in der Pflicht der Regierung, echte Maßnahmen zu ergreifen, wie den Ausbau unseres Gesundheitssystems durch die Schaffung von mehr

Therapiestellen, die von der Gesundheitskasse gedeckt werden. Als Rote Falken können wir keine therapeutischen Maßnahmen setzen, aber wir können vor allem präventiv tätig sein und bei unseren Veranstaltungen einen verstärkten Fokus auf dieses Thema legen. Deshalb findet man in Zukunft bei mehrtägigen Seminaren ein Trust-Team vor, welches Unterstützung bei diversen Anliegen geben kann.

Gemeinsam sind wir stark:

Wir finden, dass die aktuelle Falkenstruktur innerhalb der Ortsgruppen gestärkt werden muss. Wir wollen die bestehenden Gruppen fördern und für einen besseren Austausch sorgen. Jede Falkengruppe liegt uns am Herzen, denn sie sind die erste Anlaufstelle für Jugendliche. Dort lernen sie, was Zusammenhalt, Solidarität und ein starkes „Wir“ bedeuten. „Gemeinsam sind wir stark“ – Genau nach diesem Motto wollen wir auch neue Ortsgruppen unterstützen.

Freundschaft, Eure Roten Falken

rotefalken.muehlviertel@kinderfreunde-ooe.at



DAS MÜHL-FUN-VIERTEL

Ein vielfältiger Ort für Alle

Das Haus der Kinderfreunde Mühlviertel im Dreiländereck in Klaffer am Hochficht bietet nicht nur im Sommer sondern auch im Winter. Ein tolles Angebot für ALLE.

Tiere und Tierspuren entdecken und erraten, Spazieren und Spielen im weitläufigen Gelände des Hauses, Schneeschuhwandern, Langlaufen, Schlitten fahren und Ski fahren – vieles ist rund um das Mühl-fun-viertel möglich. „Da kommen auch Familien, denen es finanziell nicht so gut geht“, beschreibt Werner Leonhartsberger, einer der treuen Unterstützer der Kinderfreunde. „Es werden keine Unterschiede gemacht, alle haben die gleichen Möglichkeiten. Ich kann das selbst nur bestätigen, auch meine beiden Mädels genossen schon ihre Ferien im Tipi-Camp. Um eines geht es dort jedenfalls nicht – den sozialen Status der Eltern.“

Ein Miteinander auf Augenhöhe

Die Kinder die dort ihre Zeit verbringen, verbringen sie miteinander auf Augenhöhe, gleiche Chancen, gleicher Zugang zu allen Angeboten, gleiche Verantwortung, gleiche Behandlung. Das ist das Wesentliche bei den Kinderfreunden und im Mühl-fun-viertel wird Gleichheit gelebt. Die Kinder sollen sich einfach wohl und geborgen fühlen.

Zu Hause im Mühl-fun-viertel:

„Es ist wie nach Hause kommen in eine vertraute Umgebung“, beschreibt Leonhartsberger sein Gefühl, als er zum Einwintern anreiste. Mit seiner Frau schon einen Tag früher, denn es gibt, wie immer, viel zu tun. Die Liste der Arbeiten ist lang, dennoch es ist auch wie Urlaub, das Gemeinsame, das Vertrauen zwischen allen und vor allem die Gewissheit, dass nach den eigenen Kindern noch viele weitere ihren Sommer dort verbringen können. Und so wurde kräftig angepackt, notwendige Reparaturen, von Tipi-Verkleidungen bis zum Ziegenzaun erledigt und alles winterfest gemacht.

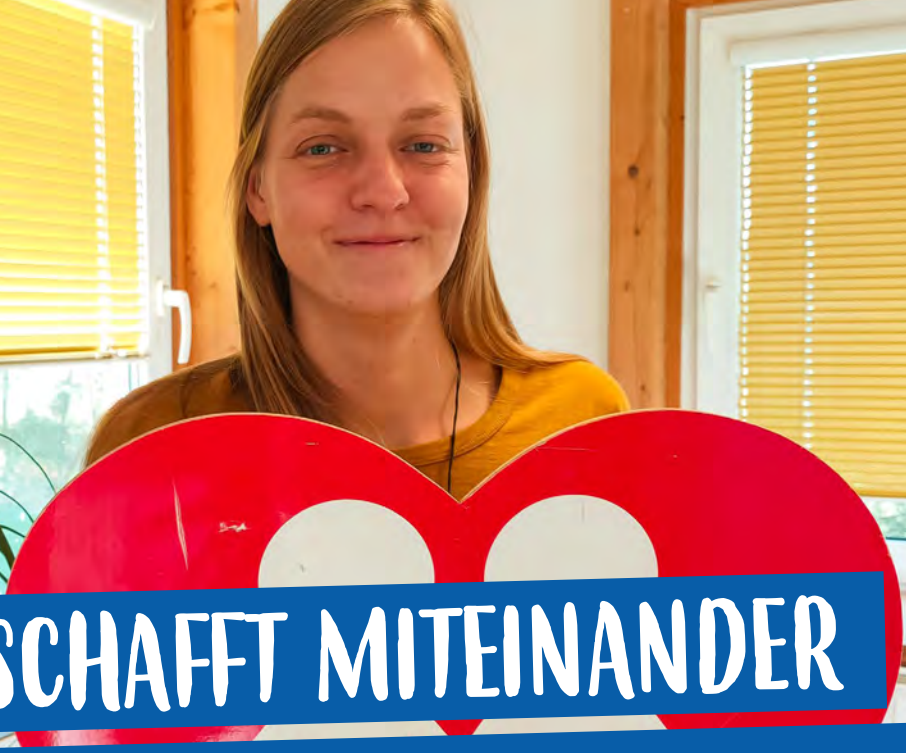
Wertvolle Hilfe

Die Wintersaison kann nun kommen, das Mühl-fun-viertel ist bereit, in erster Linie dank den treuen ehrenamtlichen Helfer:innen, die Jahr für Jahr dabei sind und kräftig anpacken. Es wird mit dem Personal im Haus perfekt zusammengearbeitet auf Basis einer freundschaftlichen Vertrautheit, die oft zu unterhaltsamen Abenden geführt hat. „Wir haben uns schon immer auf die Wochenenden gefreut“, beschreibt Manuela Hoffmann die Zeit davor. Und auf dem Weg nach Hause stellt sich eine Frage mit Sicherheit nicht: Ob man die vergangenen Tage etwas Sinnvolles gemacht hat. Durch die Hilfe von Vielen startet das Mühl-fun-viertel nun wieder bestens gerüstet in das neue Jahr. Und bereits im Frühling geht es dann für die Helfer:innen zurück nach Klaffer. Beim gemeinsamen Auswintern packen sie wieder an. Alle zusammen, dass die Räder sich drehen!

Ein Text von Clemens Strahammer

clemens.strahammer@kinderfreunde-ooe.at





BETEILIGUNG SCHAFFT MITEINANDER

- und bringt dich persönlich weiter!

Ja liebes Kinderfreunde-Mitglied, DICH meinen wir damit!

Im Leitbild der österreichischen Kinderfreunde stecken im „Herz“ der Organisation unsere ehrenamtlichen Aktivitäten für Kinder und Familien, sei es in Ortsgruppen, bei Zeltcamps, der Mobilen Animation und vielen anderen Möglichkeiten. Sie bilden die Mitte unserer Organisation.

„Du, wir bräuchten in der Ortsgruppe ein:e neue Schriftführer:in. Ich finde niemanden, kannst du das machen?“

Diese Frage klingt nicht wirklich motivierend, richtig? Wir denken du suchst keine langjährigen Ämter, sondern möchtest dich und deine Ideen einbringen, dich selbst im Ehrenamt verwirklichen und auch privat davon etwas haben. Sei es durch kostenlose Ausbil-

dungen, Zugänge zu Netzwerken oder auch Erfahrungen für deinen Lebenslauf. Der Einstieg sollte auch ohne zeitlich aufwändige und langwierige Verpflichtungen erfolgen, sondern zu deiner derzeitigen Lebensphase passen, richtig? Kurz gesagt, genau das Gegenteil der oben gestellten Frage.

„Du, möchtest du mit mir gemeinsam morgen mal zu den Kinderfreunden mitgehen? Du spielst ja so gern mit Kindern und hast immer super Ideen, was man alles gemeinsam machen könnte. Neben deinem Studium hast du auch gerade etwas Zeit. Auch bieten die Kinderfreunde die Möglichkeit, kostenlos eine Ausbildung zur Kindergruppenstunden-Betreuer:in zu machen. Du bekommst sogar ein Zertifikat dafür. Schau es dir einfach mal an, ok? Ich bin auch dort und kann dir alle vorstellen.“

Das klingt doch mal ganz anders, oder? Die Kinderfreunde bieten sehr viele Möglichkeiten auf allen Ebenen, wo du dich mit deinen Ideen einbringen und wohlfühlen kannst, ohne dich gleich lange zu binden: Von der genannten

Kindergruppenarbeit in Ortsgruppen, über die mobile Animation samt Zertifikatsausbildung zur Animator:in, bis hin zur Teilnahme an internationalen Projektwochen samt EU-Zertifikat für den Lebenslauf, die Möglichkeiten sind vielfältig. Das Beste dabei ist, du bist niemals allein. Beteiligung schafft ein Miteinander und bei den Kinderfreunden sind wir immer füreinander da.

Das da oben auf dem Foto ist übrigens Steffi. Sie arbeitet im Regionsbüro der Kinderfreunde Mühlviertel und kennt alle Möglichkeiten, wo man mitmachen kann. Sie ist auch eine ganz Nette und kann dich völlig unverbindlich beraten.

Ruf sie mal an oder schreib ihr unter 0699/16886503 oder stefanie.poemmer@kinderfreunde-ooe.at

PS: Und wenn es dann in weiterer Zukunft mal für dich passt in einer anderen Lebensphase, kannst du auch gerne und mit viel Begeisterung Schriftführer:in der Kinderfreunde-Gruppe in deinem Ort werden.

Ein Text von Alexander Starzer

alexander.starzer@spoe.at



UNSERE ANGEBOTE IN DEN SOMMERFERIEN

Summerbreak-Camp

Das Charity-Feriencamp vom 4. bis 9. August 2024 hat die Stärkung der Talente benachteiligter Kinder zum Ziel.

Ich bin wertvoll

Dieses Camp findet von 2. bis 6. September 2024 statt. In dieser Zeit soll das Selbstwertgefühl der Kinder und Jugendlichen gestärkt werden.

Dieses Angebot gibt es für Kinder von 6 bis 9 Jahren und auch für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren.

DEINE SPENDE HILFT!

Das Sammeln von Spenden ermöglicht es uns, mehrere Angebote und Veranstaltungen im Jahr unter dem Überbegriff „Hilfe zur Selbsthilfe“ durchzuführen. Deine Spende ist steuerlich absetzbar.

Wir wollen uns in diesem Zuge auch bei unseren Unterstützer:innen, die mit vielen kreativen Ideen den Verein stärken, bedanken:

SPÖ Unterweisersdorf

Kinderfreunde Reichenthal

Gasthof Lüftner (Punschstand am 23.12.2023)

Ebenso zahlreiche private Spender, Firmen, Vereine und Institutionen die nicht genannt werden wollen.

Wenn auch du uns unterstützen möchtest, melde dich. Weil Recht noch lange kein Garant für Gerechtigkeit ist.

Das Team des Vereins

Chancengerechtigkeit!

JETZT SPENDEN!



LASST MICH TEILHABEN!

Diese Forderung war unter anderem mit ausschlaggebend, dass wir Kinderfreunde Mühlviertel im Jahr 2011 den Verein Chancengerechtigkeit gegründet haben. Der Verein unterstützt Menschen in schwierigen Lebenssituationen und ist eine Plattform für all jene, die für die besten Rahmenbedingungen von Kindern und Familien eintreten.

Unser Ziel ist es, mit den Angeboten die Teilnehmer:innen zu befähigen ihre Situation zu analysieren, lernen mit dieser umzugehen und Wege zu finden, die sie aus dieser schweren Zeit herausführen.

Wenn Menschen einen belastenden Alltag erleben, ist es ihnen nur mehr schwer möglich, sich am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Die Folgen können Vereinsamung und unterschiedliche Krankheitsbilder sein. Den Betroffenen sowie deren Kindern und Angehörigen nimmt es das gute Leben in der Gegenwart und im schlimmsten Fall raubt es ihnen eine glückliche Zukunft – und das ist ungerecht!

Unsere jährlichen barrierefreien Angebote:

Zwei sozialpädagogisch begleitete Familienwochenenden im Frühling und

Herbst – „Raus aus dem belastenden Alltag“

An dieser Stelle ein offener Brief einer betroffenen Mutter und Teilnehmerin dieses Angebotes:

„Auf diesem Weg möchte ich mich, lange im Nachhinein, noch einmal herzlich für 2 wunderschöne Wochenenden bei euch bedanken. Mein Sohn hatte eine bösertige Erkrankung, ich einen Stresslevel von 180 und mein Freund und seine beiden Kinder hatten es dadurch auch nicht leichter. Finanziell waren wir schlecht, ja sogar sehr schlecht aufgestellt, obwohl wir arbeiten gingen.

Heute, einige Jahre später, geht es uns gut! Ich bin Vollzeit in einem neuen Job und wir kommen somit gut durch ein Monat. Was aber viel wichtiger ist, ist das mein Sohn gesund ist!

Bitte behaltet diese Wochenenden bei. Sie können, wenn auch nicht sofort ersichtlich, ein wichtiger Schritt im Leben einer Familie sein!“

Ein Text von Simon Richter und Martin Kraschowetz

simon.richter@kinderfreunde-ooe.at

martin.kraschowetz@kinderfreunde-ooe.at





Nur für KIDS



Text/Idee:
Carla Lehner, Stefanie Pömmer

EINFACHE PAPIERSCHNEEFLOCKEN

Was braucht man alles?

- Weißes oder buntes Papier
- Stift
- Schere
- Klebstoff
- Klebestreifen
- eventuell Weihnachtssticker



So geht's:

Falte die kurze Seite des Blattes zur Langen und schneide den überstehenden Bereich weg, so erhältst du ein Dreieck. Dieses Dreieck faltest du noch zweimal. So bekommst du ein kleines Dreieck.



Mache nun einen Strich am Rande, damit eine Rundung entsteht. Nun mache zwei weitere Striche von der langen Kante in Richtung der Spitze. Schneide entlang aller Striche, aber schneide nur den äußersten Strich ganz durch.



Nun kannst du die Schneeflocke auseinanderfalten. Durch das Schneiden sind drei Blätter entstanden. Nimm das mittlere Blatt und klebe es in der Mitte der Schneeflocke fest. Wiederhole das auf allen vier Seiten.



Mache noch eine zweite Schneeflocke, indem du alle Schritte wiederholst. Jetzt kannst du die zwei Schneeflocken übereinander kleben. Dadurch entsteht eine wunderschöne Schneeflocke. Wenn du willst, kannst du in die Mitte noch einen Weihnachtssticker kleben.



Die fertige Schneeflocke kannst du auf ein Fenster kleben. So habt ihr den ganzen Winter über Schnee, wenn ihr aus dem Fenster schaut.

KINDERWITZE

Was kommt beim Graben immer außer Atem?

Die Schnaufel

Welche Tür kann man nicht öffnen?

Die Offene

Was gibt es bei Familie Bieber zu Essen?

Tischstäbchen

Susi: „Mama, Mama, unsere Katze lügt!!“

Mama: „Aber Susi, eine Katze kann doch gar nicht lügen.“

Susi: „Doch! Katze, wie macht ein Hund?“

Katze: „Miau“

Susi: „Siehst du Mama?“

BUCHTIPP



BESUCH BEI DEN DREI STANISLÄUSEN

Eines Tages, mitten im tiefsten Winter, bekommen die drei Stanisläuse und die drei Veronikas Besuch: Zuerst ziehen drei freundliche Zwerge ein, denen die kleine Veronika ihre Puppenmöbel zur Verfügung stellt. Als dann aber auch noch drei Riesen auftauchen und versorgt werden wollen, gibts Probleme.

SUDOKU

	5		2	1	4	3		
	3						4	
4	6	8				7	1	
				7	8			9
6			1					3
8	9		3				7	
7	1	4			5			
3	8							4
	2	9		8	6			



Auf Seite 19 findest du die Auflösung



DAS KINDERFREUNDE QUIZ

Wie heißt das Maskottchen vom MühlFunViertel?

- K Klaffi
- U Funny
- M Petzi

Wie heißen unsere jüngsten Heimstundenbesucher:innen?

- T Zwergis
- K Minis
- E Babies

Nach welchem Tier sind unsere größten Heimstundenkinder benannt?

- L Bär
- E Falke
- A Wolf

In welchem Bundesland liegt Döbriach?

- S Oberösterreich
- E Kärnten
- I Salzburg

An welchem See liegt das MühlFunViertel?

- S Urlsee
- P Attersee
- W Mondsee

LÖSUNGSWORT: _ _ _ _ _ Auf Seite 19 findest du die Auflösung





Familienakademie
Mühlviertel



STRAHLLENDE KINDERAUGEN IN DER MUSIKSPIELGRUPPE IN WALDING:

Was ein:e Spielgruppenleiter:in so macht,
erklärt Stefanie im Interview

Seit Gründung der Eltern-Kind-Zentren vor über 20 Jahren sind die Spielgruppen ein wesentlicher Bestandteil des Angebotes. Sie werden von ausgebildeten Spielgruppen-Leiter:innen oder Pädagog:innen geleitet. Angeboten werden Spielgruppen für Kinder im Alter von ein bis drei Jahren. Ziel ist es, Kindern erste soziale Kompetenzen zu vermitteln und das gemeinsame Spielen zu forcieren. Die Mühl4tel-News trafen Stefanie Wohlschlager, eine langjährige Spielgruppenleiterin, um mehr von ihrer Arbeit zu erfahren:

Liebe Stefanie, bitte stelle dich kurz vor:
Mein Name ist Stefanie Wohlschlager. Ich bin 36 Jahre alt, bin verheiratet, habe zwei Kinder im Kindergartenalter und wohne in Walding.

Seit wann begleitest du Spielgruppen?
Zirka drei Jahre mache ich das bereits.

” Immer wieder werden in unseren zwölf Eltern-Kind-Zentren Spielgruppenleiter:innen gesucht.

Wie ist es dazu gekommen?

Meine Nachbarin hat mir erzählt, dass im EKIZ Tipi ein:e Spielgruppenleiter:in für

die Musikspielgruppe gesucht wird.

Was war deine Motivation, Spielgruppenleiterin zu werden?

Ich liebe Musik und habe auch musikalische Ausbildungen absolviert. Da ich immer gerne gearbeitet habe, wollte ich diese Chance ergreifen und mich bewerben.

Welche Kompetenzen braucht es, um eine Spielgruppe leiten zu können?

Wichtig ist viel Wissen über die kindliche Entwicklung in jedem Alter. Praktische Beispiele wie man ein Kind altersgemäß fördert und es beschäftigt, sind ebenso zentral. Weiters ist die Elternarbeit ein sehr wichtiges Thema. Manchmal ist man auch ein:e Freund:in, oder ein:e Zuhörer:in. Ich hatte das Glück, diese Inhalte bereits in meinem Studium zu erlernen, aber die Familienakademie bietet auch laufend niederschwellige Spielgruppenleiter:innenausbildungen an.

Was sollte man für diese Aufgabe selber mitbringen?

Wichtig sind ein gutes Einfühlungsvermögen und natürlich Spaß an der Arbeit mit Kindern.

Was war dein schönstes Erlebnis in einer Spielgruppe bisher?

Die schönsten Momente schenken mir die Kinder. Sei es Aufmerksamkeit, das

Strahlen in ihren Augen oder auch die Freude an Musik.

Hat sich die Arbeit für dich über die Jahre verändert?

Ich bin sicherer geworden und kann mich so auch individueller und spontaner auf die Bedürfnisse der Kinder einlassen. Die Kinder lieben das Bekannte und Kontinuierliche. Das gibt ihnen Sicherheit.

Was würdest du dir für die Spielgruppen in Zukunft wünschen?

Ich würde mir wünschen, dass weiter so liebe, motivierte Eltern und Kinder die Spielgruppen besuchen und dieses tolle Angebot als soziale Dienstleistung in so vielen Gemeinden wie möglich angeboten werden kann.

Ein Text von Carla Lehner

carla.lehner@kinderfreunde-ooe.at

Wenn auch du als Spielgruppenleiter:in den Kindern in deinem Ort ein Lächeln ins Gesicht zaubern möchtest, dann melde dich doch einfach unter:

Familienakademie Mühlviertel

Karin Rafetseder

0699/16886505

karin.rafetseder@kinderfreunde-ooe.at

**Die nächste Ausbildung startet ab
09.02.2024 in Linz.**



Steuerberatung Gaßner & Pichler GmbH
Gaßner | Pichler
Sie unternehmen. Wir steuern.

Auflösung
von Seite 17
SUDOKU

9	5	7	2	1	4	3	6	8
2	3	1	8	6	7	9	4	5
4	6	8	5	9	3	7	1	2
1	4	3	6	7	8	2	5	9
6	7	2	1	5	9	4	8	3
8	9	5	3	4	2	6	7	1
7	1	4	9	3	5	8	2	6
3	8	6	7	2	1	5	9	4
5	2	9	4	8	6	1	3	7

QUIZ

LÖSUNGSWORT:
KEKSE



HAUSER & PARTNER GMBH
VersicherungsAgentur



4222 St. Georgen/G.
Marktplatz 2
Tel.: 07237/ 26 36



www.hauser-partner.eu

**Raiffeisen
Immobilien**



**WER WOHNTRÄUME HAT, MUSS DAMIT RECHNEN,
DASS SIE AUCH IN ERFÜLLUNG GEHEN!**

Ob Sie das neue Traumhaus für Ihre Familie suchen, die schicke Singlewohnung, eine ertragreiche Landwirtschaft oder eine Vorsorgewohnung. Bei Österreichs erfolgreichstem Immobilienmakler sind Sie in jedem Fall richtig! Das alles gibt es natürlich auch online – bei uns finden Sie tausende Immobilien aus ganz Österreich.

raiffeisen-immobilien.at

Sie fragen sich: „Ist ein Wohn- projekt in diesen Zeiten klug?“

Wir prüfen, analysieren und beraten.
Damit Sie nicht nur hinterher klüger sind.

**DER HYPO EFFEKT
FÜR IHR WOHNPROJEKT.**

www.hypo.at/wohnprojekt

Lisa Hren, HYPO Kundenberaterin

HYPO
OBERÖSTERREICH



erst recht

Information und Hilfe - kostenlos - vertraulich - anonym

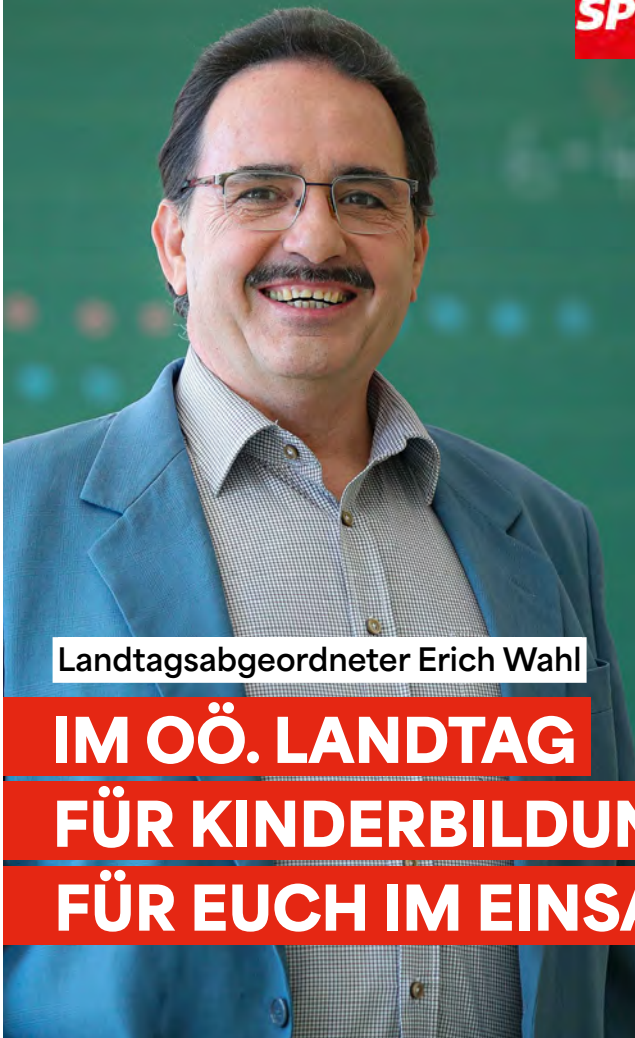
© 0732 77 97 77 kija@ooe.gv.at www.kija-ooe.at



Kinder- & Jugendanwaltschaft OÖ



SPÖ KLUB
OBERÖSTERREICH



Landtagsabgeordneter Erich Wahl

IM OÖ. LANDTAG

FÜR KINDERBILDUNG

FÜR EUCH IM EINSATZ.